

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 75 (2004)
Heft: 11

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurzmitteilungen

■ Barbara Steiner

Appenzell Ausserrhoden Alzheimer-Bericht

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden hat einen Bericht über die Situation von Alzheimer- und Demenzpatientinnen und -patienten und deren Angehörigen im Kanton verfasst. Er basiert auf Interviews mit Betroffenen, Ärzten sowie Mitarbeitenden von Heimen, Tagesstätten, Spitälern und der Spitex. Einen Mangel ortet Pro Senectute im Bereich Information: Betroffene erhielten nur über viele Umwege Auskünfte - und erst dann, wenn sie sich diese besorgten. Neu kümmert sich nun eine Arbeitsgruppe um die Öffentlichkeitsarbeit. Fernziel ist ein «Netzwerk Demenz». Weiter zeigt Pro Senectute Varianten bei der Demenz-Abklärung auf und fordert mehr Unterstützung für die pflegenden Angehörigen. *Appenzeller Zeitung*

Bern Betax vorderhand gerettet

Dank einem Beitrag von 325 000 Franken aus dem städtischen Fonds für Betagte, Kranke und Behinderte kann der Berner Behindertentransportdienst

Betax seinen Betrieb vorerst bis im März wie bisher aufrechterhalten. In dieser Zeit soll eine Arbeitsgruppe eine längerfristige Lösung finden. Betax hatte angekündigt, 12 von 30 Vollzeitstellen streichen zu müssen, weil sich seine Kundinnen und Kunden ab nächstem Jahr wegen Subventionskürzungen weniger Fahrten leisten können. Die Übergangsfinanzierung ist vorab dank dem Einsatz der Berner Sozialdirektorin Therese Frösch zustande gekommen. Im Berner Stadtparlament sind zwei Interpellationen zur Betax-Zukunft eingereicht worden. *Der Bund*

Graubünden

Berufsbegleitende Ausbildung

Die Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Zizers (HF) bietet neu nebst dem drei Jahre dauernden Vollzeitlehrgang auch die Möglichkeit, ein vierjähriges berufsbegleitendes Studium zu absolvieren. Sie verdoppelt damit ihre jährliche Aufnahmekapazität, was die Erweiterung der bisherigen Schulräume um einen grossen Schulungs-

raum, mehrere Gruppenräume, eine Bibliothek und eine Cafeteria nötig machte. 13 Studierende haben zu Beginn des Schuljahrs die berufsbegleitende, 12 die Vollzeitausbildung in Angriff genommen. Die theoretische Ausbildung wird grossenteils gemeinsam vermittelt. Die berufsbegleitenden Studierenden arbeiten neben ihrem Studium zu 75 Prozent in Schul- und Jugendheimen und in sozialpädagogischen Pflegefamilien. Im Vollbetrieb wird die HFS Zizers über 80 Studierende ausbilden. Trägerin der 1965 gegründeten Höheren Fachschule für Sozialpädagogik Zizers ist die Stiftung "Gott hilft" mit Sitz in Zizers. Die Finanzierung erfolgt durch Studiengebühren, Beiträge der Wohnsitzkantone und des Sitzkantons sowie der Stiftung.

Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Zizers

Solothurn Behinderten-Leitbild

Der Solothurner Regierungsrat hat ein Leitbild mit Handlungskonzept für Menschen mit Behinderung verabschiedet. Es gilt für die kantonale

IMPRESSUM



Herausgeber: CURAVIVA, Verband Heime und Institutionen Schweiz ■ **Adresse:** Zentralsekretariat, CURAVIVA, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich ■ **Briefadresse:** Postfach, 8034 Zürich, Telefon Hauptnummer: 01 385 91 91, Telefax: 01 385 91 99, E-Mail: info@curaviva.ch, www.curaviva.ch ■ **Redaktion:** Robert Hansen (roh), Chefredaktor, E-Mail: r.hansen@curaviva.ch, Elisabeth Rizzi (eri), E-Mail: e.rizzi@curaviva.ch ■ **Ständige Mitarbeiter:** Barbara Steiner (bas), Simone Gruber (sg), Ursula Känel (uk), Markus Kocher (mko), Erika Ritter (rr), Hans Peter Roth (hpr) ■ **Korrektorat:** Beat Zaugg ■ **Redaktionsschluss:** Am 15. des Vormonats ■ **Geschäftsinserte:** Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: ruedi.bachmann@jean-frey.ch ■ **Stelleninserte:** Annahmeschluss am 30. des Vormonats; Nathalie Gehring, Telefon: 01 385 91 70, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.stellen.curaviva.ch ■ **Stellenvermittlung:** Yvonne Achermand, Astrid Angst, Nathalie Gehring, Telefon 01 385 91 70, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.stellen.curaviva.ch ■ **Satz und Druck:** Fischer AG für Data und Print, Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen, Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12, Layout: Julia Bachmann ■ **Abonnemente** (Nichtmitglieder): Verena Schulz, Telefon: 031 720 53 52, Telefax: 031 72 53 20, E-Mail: abo@fischerprint.ch ■ **Bezugspreise 2004:** Jahresabonnement Fr. 120.–, Halbjahresabonnement Fr. 75.–, Einzelnummer Fr. 13.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Euro 95.–, Halbjahresabonnement Euro 60.–, Einzelnummer keine Lieferung ■ **Erscheinungsweise:** 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe ■ **Auflage:** 4600 Exemplare, verkaufte Auflage: 3592 Exemplare (WEMF-beglaubigt). Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion.